

auf berufen, darf nicht ausgewichen werden (123). Als Probe aufs Exempel der Lehr-Lernplanung entwickelt Stachel die Behandlung von Genesis 1,1—2,4a für das 2. Schuljahr in Orientierung an exegetischen Grundlagen und in Auseinandersetzung mit fachdidaktischen Entwürfen, insbesondere dem von F. Oser (Fribourg).

Revisionsbedürftig scheinen mir Stachels Kriterien für Bibelunterricht dort, wo er Unterrichtsstunden, die „erklärtermaßen eine Einheit biblischer Thematik vorbereiten, indem sie den Lebenskontext entfalten“, „nicht als Bibelunterricht“ wertet (107). Lebensbezug bzw. Aktualisierung der Bibel müssen die jeweilige Unterrichtsstunde überschreiten dürfen! Das ist in der gegenwärtigen Revisionsphase der Lehrpläne und der Religionsdidaktik mehr als nur ein formales Postulat. Es ist für mich von fundamentaltheologischer Bedeutung, ob die meditative und analytische Vorbereitung für das Hören- und Verstehenkönnen des Wortes Gottes im Bibelunterricht eine eigenständige theologische und didaktische Bedeutung beanspruchen darf oder nicht. An dieser Frage scheiden sich die Geister der derzeitigen Lehrplanrevisionen in der BRD.

Zur „*religionspädagogischen Pädagogik im ethischen Bereich*“ (151—184) legt Stachel einen sexualethischen Beitrag und zwei Schulfunksendungen vor. Was die sexualethische Grundlegung betrifft, so ist sicher aus fachwissenschaftlicher Sicht manches anzumerken, zumal Stachel sich nicht scheut, die Probleme der vorehelichen Sexualität positiv anzugehen. Unter seinen sexualpädagogischen Leitlinien finden sich Aufforderungen wie: Ermöglichung von Praxis in begleitender Beratung, Anleitung zu Freiheit und Kreativität, Integration in den umfassenderen Prozeß der Ich-Findung (164).

Ein vierter umfangreicher Teil der Aufsätze ist der *Spiritualität* gewidmet (185—236): „Katechetik des Gebets und der Meditation“. Es ist aus der zeitlichen Spannweite (1968—1981) zu ersehen, daß Stachel hier ein Anliegen ureigenster Erfahrung mit langem Atem verfolgt, dessen prinzipielle Bedeutung für die Religionspädagogik

und Katechetik er nicht erst unter modischer Beleuchtung einbringt. Die Weise, wie er Einstiege ins Meditative beim Spielen, beim Lauschen, beim Malen, beim Beten des Kindes aufzuweisen vermag, dürfte auch den skeptischen Praktiker nachdenklich machen.

Stachel ist zu den bedeutendsten Religionspädagogen der Gegenwart in der BRD zu zählen. Das zeigt die diachronische Sichtung seiner nun gesammelt vorliegenden Artikel, die sicher auch zur Rechenschaftsablage als einer Art Bilanz dienen (worauf u. a. sein Publikationsverzeichnis im Anhang hinweist 237—252). Sein seit Jahren betriebener Forschungsschwerpunkt Religionsunterricht, seine unablässige Arbeit daran, wie Menschen „ethisch handeln lernen“ (1978), seine Bemühungen um den Einbezug der Mystik und Meditation in die Religionspädagogik markieren die Bereiche seiner spezifischen Kompetenz. Zugleich ist seine konkrete, praxisnahe, nicht selten stachlig-simulierende Sprache zum Markenzeichen seiner Arbeiten geworden im Bemühen, dem Praktiker einen Dienst zu tun und die Praxis religiöser Bildung und Erziehung zu beeinflussen.

Günter Biemer, Freiburg

Büchereinlauf

(Eine Besprechung der hier angeführten Bücher bleibt der Redaktion vorbehalten.)

Antier Yvette — Antier Jean-Jacques, Flucht aus der Welt. Fragen an Ordensleute, Verlag Herder, Freiburg i. Br. 1982, 192 Seiten, DM 19,80, S 150,50.

Berger Rupert, Ihr seid mit Christus auferweckt. 30 Wortgottesdienste zu Messfeiern für Verstorbene, Don Bosco Verlag, München 1982, 72 Seiten, DM 9,80, S 74,50.

Bertsch Ludwig — Schardt Georg (Hrsg.), Gebt Rechenschaft von Eurer Hoffnung. Synode als geistliches Ereignis für heute, Matthias-Grünwald-Verlag, Mainz 1982, 116 Seiten, DM 15,80, S 120,10.

Biemer Günter — Biesinger Albert — Tzscheetzsch Werner (Hrsg.), Anstiftungen. Ein Hoffnungsbuch für junge Menschen, Verlag Herder, Freiburg i. Br. 1982, 120 Seiten, DM 9,80, S 74,50.

Biser Eugen, Gottsucher oder Antichrist? Nietzsche'sche provokative Kritik des Christentums, Otto Müller-Verlag, Salzburg 1982, 131 Seiten, S 139,—, DM 19,80.

McBrien Richard P., Was Katholiken glauben. Eine Bestandsaufnahme, 2 Bde., Verlag Styria, Graz—Wien—Köln 1982, 1000 Seiten, S 620,—, DM 88,—.

Congar Yves, Der Heilige Geist, Verlag Herder, Freiburg—Basel—Wien 1982, 512 Seiten, DM 68,—, S 517,—.

Deissler Alfons, Biblisch glauben, Herderbücherei, Verlag Herder, Freiburg i. Br. 1982, 192 Seiten, DM 8,90, S 67,65.

Friedberger Walter, Landpastoral. Hilfen zur Neuorientierung, Don Bosco Verlag, München 1982, 144 Seiten, DM 17,80, S 135,30.

Forster Karl — **Schmidchen Gerhard**, Glaube und Dritte Welt. Ergebnisse einer Repräsentativumfrage über weltkirchliche Aufgaben und die Motive deutscher Katholiken, Chr. Kaiser-Verlag, München — Matthias-Grünwald-Verlag, Mainz 1982, 192 Seiten, DM 19,80, S 148,20.

Grüneisen Johanna, Ich kann noch staunen. Und vieles andere kann ich auch. Sechs Kapitel wider die Angst im Alter. Mit Bildern von Vincent van Gogh, Verlag am Eschbach, Eschbach 1982, 148 Seiten, DM 22,80, S 173,30.

Helfmeyer Franz-Josef, Gottes Bund ist nicht gekündigt, Herderbücherei, Verlag Herder, Freiburg i. Br. 1982, 144 Seiten, DM 7,90, S 60,05.

Hertz Anselm — **Korff Wilhelm** — **Rendtorff Trutz** — **Ringeling Hermann**, Handbuch der christlichen Ethik, Band 3: Wege ethischer Praxis, Verlag Herder, Freiburg—Basel—Wien — Gütersloher Verlagshaus Gerd Mohn, Gütersloh 1982, 600 Seiten, DM 98,— (92,—), S 745,—, (699,20).

Hoffsummer Willi, 144 Zeichenpredigten durch das Kirchenjahr. Mit Gegenständen aus dem Alltag, Matthias-Grünwald-Verlag, Mainz 1982, 160 Seiten, DM 19,80, S 150,50.

Kamphaus Franz, Vom Tod zum Leben. Gesammelte Predigten, hrsg. von **Deselaers Paul**, Matthias-Grünwald-Verlag, Mainz 1982, 200 Seiten, DM 19,80, S 150,50.

Karner Peter, „Die Welt ist wie ein betrunkenen Bauer“. Aus den Tischreden Martin Luthers ausgewählt und übertragen von Peter Karner, Verlag Herder, Wien 1982, 120 Seiten, S 75,—, DM 9,80.

Knecht Lothar, Bibel im Unterricht. Kreative Praxis in Primar- und Sekundarstufe I. Teil 5/6: Vom Wirken Jesu, Verlag Herder, Freiburg i. Br. 1982, 160 Seiten, DM 26,—, S 197,60.

Lehmann Karl, Geistlich handeln, Verlag Herder, Freiburg i. Br. 1982, 160 Seiten, DM 16,80, S 127,70.

Mackscheidt Elisabeth, Erziehung für das Heil der Seele. Kritische Lektüre des katholischen Pädagogen Alban Stolz, Matthias-Grünwald-Verlag, Mainz 1982, 152 Seiten, DM 29,80, S 226 50.

Mette Norbert (Hrsg.), Wie wir Gemeinde wurden. Lernerfahrungen und Erneuerungsprozesse in der Volkskirche, Chr.-Kaiser-Verlag, München — Matthias-Grünwald-Verlag, Mainz 1982, 212 Seiten, DM 28,—, S 212,80.

Meyer Ivo — **Spiegel Josef F.**, Wir entdecken die Bibel, ihre Menschen, ihre Umwelt, ihre Botschaft, Verlag Herder, Freiburg i. Br. 1982, 130 Seiten, DM 22,80, S 173,30.

Paus Ansgar, Wirksame Zeichen. Mit einem Vorwort von Heinrich Ségur, Verlag Herder, Wien 1982, 80 Seiten, S 72,—, DM 9,80.

Quoist Michel, ... mit offenem Herzen, Verlag Styria, Graz — Wien — Köln 1982, 318 Seiten, S 198,—, DM 24,80.

Rahner Karl, Mein Problem. Karl Rahner antwortet jungen Menschen, Verlag Herder, Freiburg i. Br. 1982, 144 Seiten, DM 13,80, S 104,90.

Romero Oscar Arnulfo, Die notwendige Revolution. Mit einem Beitrag von Jon Sobrino über den Märtyrer der Befreiung, Chr. Kaiser-Verlag, München — Matthias-Grünwald-Verlag, Mainz 1982, 148 Seiten, DM 19,80, S 150,50.

Schaube Werner, Weihnachtspuzzle, Verlag Herder, Freiburg i. Br. 1982, 120 Seiten, DM 8,80, S 66,90.

Schilson Arno, Theologie als Sakramententheologie. Die Mysterientheologie Odo Casels, Matthias-Grünwald-Verlag, Mainz 1982, 356 Seiten, DM 48,—, S 364,80.

Schmieder Lucida, Geisttaufe. Ein Beitrag zur neueren Glaubensgeschichte, Verlag Ferdinand Schöningh, Paderborn 1982, 486 Seiten, DM 44,—, S 334,40.

Schwarz Jürgen, Grenzen überschreiten. Ein Begleitbuch zur Weihnachtszeit und zur Jahreswende, Verlag am Eschbach, Eschbach 1982, 137 Seiten, DM 24,80, S 188,50.

Zielonka Michael, Unkonventionelle Meditationen, Verlag Styria, Graz — Wien — Köln 1982, 136 Seiten, S 118,—, DM 16,80.

Mitarbeiter dieses Heftes

Günter Biemer ist Professor für Pädagogik und Katechetik an der Universität Freiburg/Br.

Josef Blank ist Professor für neutestamentliche Exegese und biblische Theologie/Fachrichtung katholische Theologie der Universität des Saarlandes.

Augustinus Karl Wucherer-Huldenfeld ist Professor für christliche Philosophie und Mystik an der Universität Wien.

Wolfgang Bartholomäus ist Professor für Religionspädagogik und Kerygmantik an der Universität Tübingen.

Hans Ulrich von Brachel, Dipl. Psych., Dipl. Theol., ist Mitarbeiter im beschriebenen Nationalfondsprojekt.

Reto Luzius Fetz, ist Privatdozent für Philosophie an der Universität Freiburg/Schweiz und Mitarbeiter am selben Projekt.

Fritz Oser ist Professor für Pädagogik und Didaktik an der Universität Freiburg/Schweiz.

Johannes Mischo ist Professor für Psychologie an der Universität Freiburg/Br.

Maria Riebl, Dr. theol., ist in der theologischen Erwachsenenbildung an den Wiener theologischen Kursen für Laien und an der Wiener religionspädagogischen Akademie tätig.

Siegmond Krieger ist Pfarrer der evangelisch-lutherischen Kreuzkirche Schiffbek in Hamburg-Billstedt und arbeitet seit 1975 mit TZL, auch bei Wochenkursen „Seelsorge — nicht nur für Profis“.

Pnina Navé Levinson ist jüdische Theologin, Gattin des Landesrabbins Nathan Peter Levinson in Heidelberg.

Werner Tzschetzschnig, Dipl. Theol., Dipl. Päd., arbeitet als Bildungsreferent beim Bund der Deutschen Katholischen Jugend in der Erzdiözese Freiburg.

Halina Wistuba ist Professorin für christliche Philosophie in Olsztyn.

Diakonia — Schwerpunkte ab 1980

Heft 2/1980	Beten des Volkes Gottes
Heft 4/1980	Ehe und Familie
Heft 6/1980	Die Gemeinde und ihre Mitarbeiter (1. Teil)
Heft 1/1981	Die Gemeinde und ihre Mitarbeiter (2. Teil)
Heft 2/1981	(Kirchen-)Musik — Lob Gottes und Freude der Menschen
Heft 4/1981	Weltverantwortung als pastorale Aufgabe
Heft 5/1981	Jugend und Kirche
Heft 1/1982	Entscheidung — Von der Mühsal menschlicher Freiheit
Heft 4/1982	Humane Pastoral und kirchliche Ordnung
Heft 6/1982	20 Jahre II. Vatikanum